

# RheinlandPfalz

STATISTISCHE  
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kennziffer: A VI - vj1/05  
Bestellnr.: A6013 200541

August 2006

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 31. März 2005 – vorläufige Ergebnisse –



# Inhalt

<b>Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Methodische Erläuterungen</b> .....	5
<b>Tabellenteil</b> (Auswertungsstand Oktober 2005)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005) .....	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen . . . .	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie nach Beschäftigungsumfang. . . . .	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten . . . . .	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten. . . .	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen. . . . .	17
7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten. . . . .	18
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten . . . . .	20
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung . . . . .	22
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen . . . . .	26
<b>Anhang</b>	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik. . . . .	27

## Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



## Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Oktober 2005 zugrunde.

## Methodische Erläuterungen

### 1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

#### 1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen<sup>1)</sup>. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

#### 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

##### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)<sup>2)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

##### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

##### 1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Antei-

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

len Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

#### 1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitragsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

#### 1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

#### 1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r) bis 31. 12. 2004; Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier bis 31. 12. 2004; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

## 2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### 2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als "kurzfristig" gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als "geringfügig entlohnt" ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. "Mini-Jobs" mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

### 2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

#### Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

#### Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

### **Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)**

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

### **Voll-/Teilzeitbeschäftigte**

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten

richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Wirtschaftszweig**

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z.B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

### **Regionale Zuordnung**

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch - in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang - am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der

inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die

nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

### **Wichtiger Hinweis**

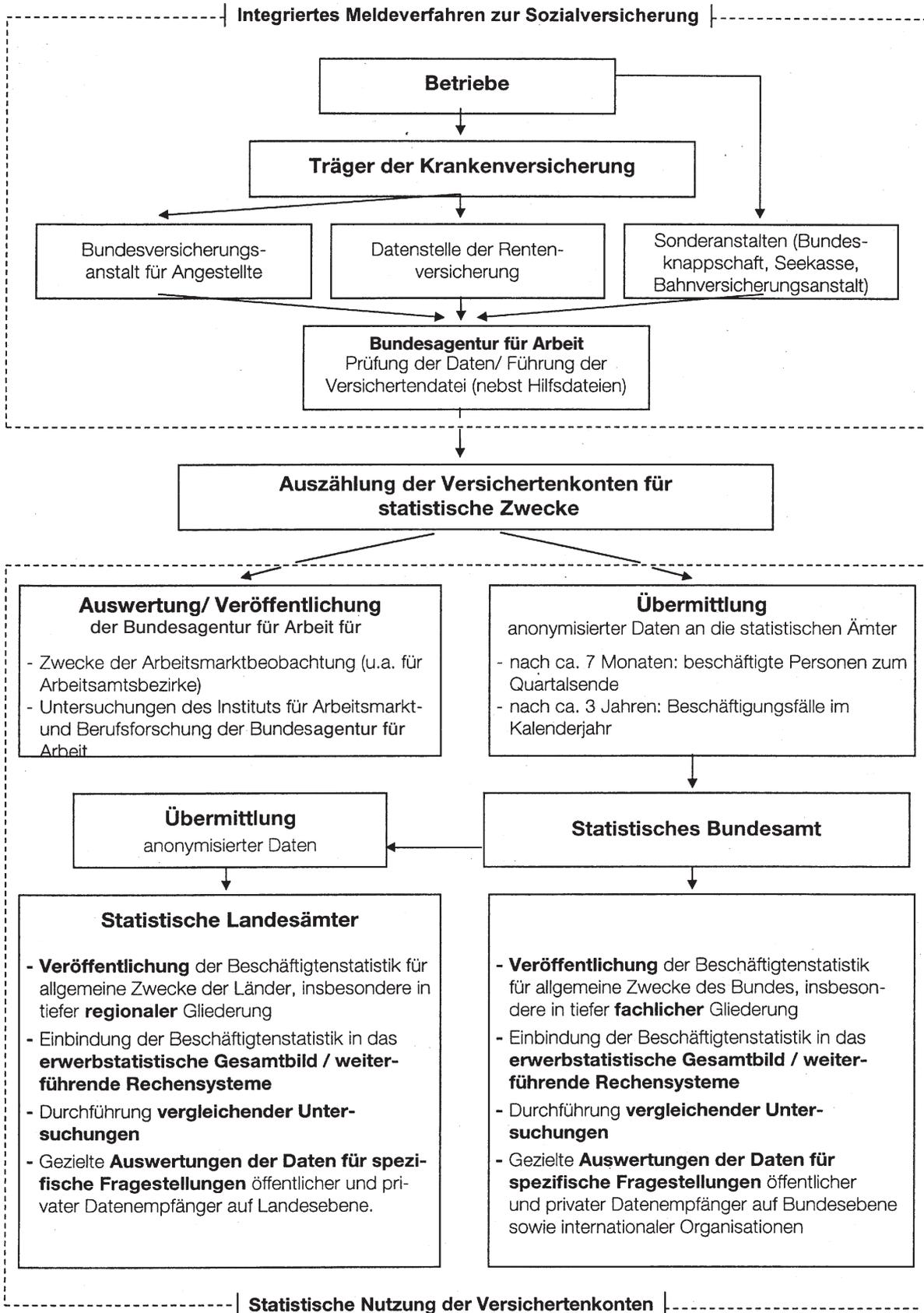
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Für den vorliegenden Bericht zum 1. Quartal 2005 wurde die bisherige Tabellenstruktur verändert und wegfallende Merkmale durch andere ersetzt.

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht  
und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)

Stichtag		Insgesamt	Darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anzahl						
1995	31. 3.	1 171 927	667 752	504 175	1 091 869	80 058
	30. 6.	1 175 565	672 262	503 303	1 093 602	81 963
	30. 9.	1 192 385	681 757	510 628	1 109 194	83 191
	31.12.	1 173 610	667 303	506 307	1 093 881	79 729
1996	31. 3.	1 161 816	658 226	503 590	1 082 655	79 161
	30. 6.	1 164 679	663 203	501 476	1 084 463	80 216
	30. 9.	1 175 866	670 186	505 680	1 095 359	80 507
	31.12.	1 151 814	652 368	499 446	1 075 175	76 639
1997	31. 3.	1 149 370	649 240	500 130	1 072 632	76 738
	30. 6.	1 157 574	658 113	499 461	1 079 404	78 170
	30. 9.	1 175 228	669 537	505 691	1 096 201	79 027
	31.12.	1 152 507	652 982	499 525	1 076 973	75 534
1998	31. 3.	1 151 084	651 641	499 443	1 074 580	76 504
	30. 6.	1 159 331	659 674	499 657	1 080 682	78 649
	30. 9.	1 185 029	674 944	510 085	1 104 834	80 195
	31.12.	1 165 355	660 304	505 051	1 088 391	76 964
1999	31. 3.	1 161 771	657 379	504 392	1 084 513	77 258
	30. 6.	1 175 418	668 664	506 754	1 100 158	75 260
	30. 9.	1 199 706	682 157	517 549	1 123 173	76 533
	31.12.	1 188 131	670 865	517 266	1 114 726	73 405
2000	31. 3.	1 187 770	669 442	518 328	1 113 240	74 530
	30. 6.	1 191 307	673 709	517 598	1 114 577	76 730
	30. 9.	1 214 968	684 901	530 067	1 134 683	80 285
	31.12.	1 198 736	671 653	527 083	1 122 490	76 246
2001	31. 3.	1 191 915	665 818	526 097	1 115 245	76 670
	30. 6.	1 194 222	669 292	524 930	1 116 628	77 594
	30. 9.	1 214 680	679 460	535 220	1 136 194	78 486
	31.12.	1 198 938	665 890	533 048	1 124 358	74 580
2002	31. 3.	1 193 672	660 066	533 606	1 119 037	74 635
	30. 6.	1 195 746	663 709	532 037	1 119 743	76 003
	30. 9.	1 209 416	671 775	537 641	1 132 742	76 674
	31.12.	1 188 379	653 808	534 571	1 116 133	72 246
2003	31. 3.	1 176 535	645 840	530 695	1 104 254	71 980
	30. 6.	1 175 045	648 186	526 859	1 102 099	72 416
	30. 9.	1 188 288	657 777	530 511	1 114 974	72 866
	31.12.	1 168 245	641 396	526 849	1 099 299	68 580
2004	31. 3.	1 158 744	635 073	523 671	1 089 539	68 858
	30. 6.	1 163 523	641 285	522 238	1 092 839	70 352
	30. 9.	1 181 292	650 832	530 460	1 110 201	70 782
	31.12.	1 155 958	632 544	523 414	1 089 568	66 122
2005	31. 3.	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1996	31. 3.	-0,9	-1,4	-0,1	-0,8	-1,1
1997	31. 3.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,1
1998	31. 3.	0,1	0,4	-0,1	0,2	-0,3
1999	31. 3.	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0
2000	31. 3.	2,2	1,8	2,8	2,6	-3,5
2001	31. 3.	0,3	-0,5	1,5	0,2	2,9
2002	31. 3.	0,1	-0,9	1,4	0,3	-2,7
2003	31. 3.	-1,4	-2,2	-0,5	-1,3	-3,6
2004	31. 3.	-1,5	-1,7	-1,3	-1,3	-4,3
	30. 6.	-1,0	-1,1	-0,9	-0,8	-2,9
	30. 9.	-0,6	-1,1	0,0	-0,4	-2,9
	31.12.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,6
2005	31. 3.	-1,5	-2,0	-0,9	-1,3	-3,5

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Anteil an allen Beschäftigten	Männlich	Weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Anzahl	%	Anzahl		%					
Beschäftigte insgesamt	1 141 568	100	622 519	51 9049	-1,2	-1,6	-0,8	-1,5	-2,0	-0,9
darunter: Auszubildende <sup>1)</sup>	81 640	7,2	43 355	38 285	-8,6	-11,3	-5,3	-1,2	-0,3	-2,3
nach Altersgruppen										
Alter von... bis unter... Jahren										
unter 20	49 806	4,4	28 811	20 995	-9,7	-9,6	-9,9	-2,8	-2,7	-3,0
20 bis 30	211 827	18,6	108 651	103 176	-1,8	-2,5	-1,2	-2,7	-2,7	-2,6
30 bis 40	292 425	25,6	163 326	129 099	-2,0	-2,2	-1,6	-5,9	-6,7	-4,9
40 bis 50	339 942	29,8	182 829	157 113	0,0	-0,1	0,2	0,7	0,7	0,7
50 bis 60	211 881	18,6	115 885	95 996	0,8	0,3	1,3	2,9	1,8	4,3
60 und mehr	35 687	3,1	23 017	12 670	-2,5	-3,0	-1,6	0,6	-1,4	4,5
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	1 074 848	94,2	579 394	495 454	-1,4	-1,7	-0,9	-1,3	-1,8	-0,8
Ausländische Beschäftigte	66 433	5,8	42 960	23 473	0,5	0,1	1,1	-3,5	-4,3	-2,1
darunter aus EU-Ländern	25 445	2,2	1 6067	9 378	x	x	x	x	x	x
nach beruflicher Ausbildung <sup>2)</sup>										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	802 969	70,3	440 597	36 2372	-0,5	-0,7	-0,2	-1,2	-1,9	-0,2
davon mit Abschluss an einer										
Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	723 130	63,3	389 084	334 046	-0,6	-0,8	-0,3	-1,4	-2,2	-0,3
Fachhochschule <sup>4)</sup>	30 426	2,7	21 078	9 348	-0,2	-0,4	0,3	0,8	-0,1	2,8
wiss. Hochschule, Universität <sup>5)</sup>	49 413	4,3	30 435	18 978	0,1	-0,2	0,7	0,8	1,0	0,4
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	215 081	18,8	116 587	98 494	-4,3	-5,2	-3,2	-4,4	-4,2	-4,6
nach Berufsbereichen <sup>6)</sup>										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	14 779	1,3	11064	3715	2,1	2,0	2,5	-3,0	-3,7	-0,6
Bergleute, Mineralgewinner	651	0,1	636	15	2,7	2,9	-6,3	-4,5	-4,6	-
Fertigungsberufe	325 782	28,5	278899	46883	-2,3	-2,5	-1,6	-3,1	-3,0	-3,8
Technische Berufe	74 984	6,6	62195	12789	-1,0	-1,0	-1,1	-1,8	-1,9	-1,2
Dienstleistungsberufe	713 888	62,5	263332	450556	-0,7	-0,8	-0,7	-0,7	-0,9	-0,6
Sonstige Arbeitskräfte	11 373	1,0	6342	5031	-6,8	-6,3	-7,3	2,6	3,1	1,9
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	934 861	81,9	596 557	338 304	-1,5	-1,6	-1,4	-1,9	-2,1	-1,7
Teilzeitbeschäftigte	206 413	18,1	25 822	180 591	0,1	-0,6	0,2	0,7	0,3	0,7
mit weniger als 18 Wochenstunden	41 412	3,6	6 578	34 834	-1,6	-8,2	-0,2	-1,9	-13,6	0,6
mit 18 Wochenstunden und mehr	165 001	14,5	19 244	145 757	0,5	2,3	0,3	1,3	6,2	0,7
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten <sup>7) 8)</sup>										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	11 893	1,0	8 481	3 412	3,4	3,8	2,3	-1,6	-2,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	396 051	34,7	307 306	88 745	-2,0	-2,1	-1,5	-3,1	-3,2	-2,7
Bergbau	3 197	0,3	2 729	468	4,0	4,9	-0,8	-1,8	-1,9	-1,5
Verarbeitendes Gewerbe	312 968	27,4	236 182	76 786	-1,3	-1,2	-1,4	-2,4	-2,3	-2,8
Energie und Wasserversorgung	9 989	0,9	7 760	2 229	-3,5	-3,8	-2,2	-2,5	-3,3	0,5
Baugewerbe	69 897	6,1	60 635	9 262	-5,2	-5,6	-2,3	-6,2	-6,8	-2,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	256 164	22,4	133 560	122 604	-1,3	-1,5	-1,1	-1,3	-1,2	-1,4
Handel	172 450	15,1	82 956	89 494	-1,3	-1,7	-1,0	-1,3	-1,6	-1,1
Gastgewerbe	32 229	2,8	13 367	18 862	-0,1	0,4	-0,4	0,6	1,7	-0,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 485	4,5	37 237	14 248	-1,8	-1,6	-2,2	-2,4	-1,4	-4,8
Sonstige Dienstleistungen	477 204	41,8	173 022	304 182	-0,7	-1,0	-0,6	-0,2	-0,2	-0,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 471	3,4	16 485	21 986	-0,8	-1,1	-0,6	-0,5	-1,0	-0,2
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. U.	102 594	9,0	53 172	49 422	-0,7	-0,4	-1,1	0,4	1,6	-0,9
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	90 914	8,0	41 685	49 229	-0,6	-0,7	-0,6	-0,5	-1,0	-0,1
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffent- liche Verwaltung)	245 225	21,5	61 680	183 545	-0,8	-1,7	-0,4	-0,3	-1,1	0,0

1) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 2) Ohne Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“ - 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 4) Einschließlich Ingenieurschulen - 5) Einschließlich Lehrerausbildung - 6) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 - 7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 8) Ohne Fälle „ohne Angabe“.

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie Beschäftigungsumfang**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Vollzeit Beschäftigte	Teilzeit
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	60 453	31 416	29 037	57 738	2 704	49 003	11 446
Landkreise							
Ahrweiler	27 082	14 230	12 852	25 544	1 526	22 545	4 533
Altenkirchen (Westerwald)	31 411	18 427	12 984	30 040	1 366	27 005	4 392
Bad Kreuznach	42 225	22 110	20 115	39 969	2 249	34 248	7 956
Birkenfeld	23 625	12 524	11 101	23 143	480	19 311	4 313
Cochem-Zell	15 819	8 150	7 669	15 340	477	12 079	3 740
Mayen-Koblenz	50 950	28 916	22 034	49 014	1 928	42 187	8 748
Neuwied	52 069	28 857	23 212	49 484	2 566	43 588	8 446
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 212	16 193	12 019	27 276	932	23 649	4 557
Rhein-Lahn-Kreis	26 445	13 427	13 018	25 358	1 080	20 995	5 438
Westerwaldkreis	54 280	31 573	22 707	51 204	3 068	46 283	7 994
Kreisfreie Stadt							
Trier	47 462	23 937	23 525	45 768	1 678	37 739	9 711
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	30 831	17 444	13 387	30 057	770	26 210	4 621
Bitburg-Prüm	23 349	13 635	9 714	22 671	671	19 988	3 356
Daun	15 079	8 570	6 509	14 710	368	12 752	2 327
Trier-Saarburg	22 873	12 578	10 295	22 121	748	18 732	4 139
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 246	8 872	6 374	13 777	1 458	12 735	2 510
Kaiserslautern	47 857	27 348	20 509	45 357	2 489	39 649	8 194
Landau in der Pfalz	17 515	8 139	9 376	16 567	943	13 131	4 377
Ludwigshafen am Rhein	86 436	55 090	31 346	78 620	7 800	72 132	14 299
Mainz	94 539	46 916	47 623	85 886	8 609	74 733	19 753
Neustadt an der Weinstrasse	15 552	7 229	8 323	14 836	711	12 295	3 256
Pirmasens	18 255	9 426	8 829	17 527	725	15 118	3 135
Speyer	21 924	10 667	11 257	20 381	1 540	16 930	4 989
Worms	25 900	14 315	11 585	23 955	1 936	21 516	4 373
Zweibrücken	12 525	7 058	5 467	11 663	856	10 387	2 138
Landkreise							
Alzey-Worms	22 875	11 497	11 378	21 432	1 437	18 180	4 687
Bad Dürkheim	26 476	13 281	13 195	24 823	1 644	21 119	5 354
Donnersbergkreis	16 918	9 734	7 184	16 126	788	13 984	2 929
Germersheim	36 987	23 942	13 045	32 189	4 791	31 207	5 769
Kaiserslautern	20 287	10 329	9 958	19 338	946	16 338	3 946
Kusel	11 434	5 217	6 217	11 129	303	8 909	2 524
Südliche Weinstrasse	22 238	11 448	10 790	20 884	1 350	17 793	4 439
Rhein-Pfalz-Kreis	20 733	10 955	9 778	18 578	2 149	16 959	3 769
Mainz-Bingen	41 855	22 254	19 601	38 928	2 912	34 243	7 595
Südwestpfalz	13 851	6 815	7 036	13 415	435	11 189	2 660
Rheinland-Pfalz	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433	934 861	206 413
kreisfreie Städte	463 664	250 413	213 251	432 075	31 449	375 368	88 181
Landkreise	677 904	372 106	305 798	642 773	34 984	559 493	118 232

#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>2)</sup>	Davon im Wirt-				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
				Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	60 453	188	10 431	8 704	1 727	15 282
Landkreise						
Ahrweiler	27 082	550	8 102	6 346	1 756	6 582
Altenkirchen (Westerwald)	31 411	223	14 121	11 911	2 210	7 337
Bad Kreuznach	42 225	408	14 396	12 026	2 370	9 540
Birkenfeld	23 625	123	8 311	6 562	1 749	5 165
Cochem-Zell	15 819	199	4 436	3 028	1 408	4 208
Mayen-Koblenz	50 950	480	17 870	14 919	2 951	13 425
Neuwied	52 069	380	22 503	19 117	3 386	11 335
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 212	294	11 011	7 804	3 207	6 679
Rhein-Lahn-Kreis	26 445	221	10 360	8 455	1 905	5 397
Westerwaldkreis	54 280	566	24 356	19 267	5 089	12 327
Kreisfreie Stadt Trier	47 462	251	10 075	7 915	2 160	11 875
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	30 831	533	13 541	11 146	2 395	6 360
Bitburg-Prüm	23 349	246	9 129	7 008	2 121	5 544
Daun	15 079	220	6 237	5 072	1 165	3 591
Trier-Saarburg	22 873	369	9 348	6 865	2 483	5 469
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 246	45	6 670	6 117	553	2 960
Kaiserslautern	47 857	63	12 869	11 075	1 794	9 917
Landau in der Pfalz	17 515	95	3 075	2 538	537	4 612
Ludwigshafen am Rhein	86 436	308	48 447	45 197	3 250	10 397
Mainz	94 539	253	14 529	11 605	2 924	19 090
Neustadt an der Weinstrasse	15 552	212	3 268	1 904	1 364	3 968
Pirmasens	18 255	34	6 541	5 815	726	4 105
Speyer	21 924	57	6 169	5 347	822	4 509
Worms	25 900	183	8 580	7 189	1 391	6 833
Zweibrücken	12 525	89	4 809	4 370	439	2 504
Landkreise						
Alzey-Worms	22 875	573	6 169	4 052	2 117	6 218
Bad Dürkheim	26 476	635	7 897	6 087	1 810	6 495
Donnersbergkreis	16 918	128	8 269	7 301	968	2 559
Germersheim	36 987	349	19 375	17 722	1 653	7 507
Kaiserslautern	20 287	191	5 830	3 914	1 916	4 274
Kusel	11 434	126	4 204	3 388	816	2 086
Südliche Weinstrasse	22 238	581	7 627	5 669	1 958	5 604
Rhein-Pfalz-Kreis	20 733	1 633	6 276	3 767	2 509	6 225
Mainz-Bingen	41 855	867	15 765	12 808	2 957	12 233
Südwestpfalz	13 851	220	5 455	4 144	1 311	3 952
Rheinland-Pfalz	1 141 568	11 893	396 051	326 154	69 897	256 164
kreisfreie Städte	463 664	1 778	135 463	117 776	17 687	96 052
Landkreise	677 904	10 115	260 588	208 378	52 210	160 112

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt <sup>1)</sup>							
davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 136	1 527	3 619	34 550	5 441	7 955	9 365	11 789
3 582	1 807	1 193	11 840	1 211	1 877	2 211	6 541
5 445	652	1 240	9 728	615	1 869	1 742	5 502
6 966	1 169	1 405	17 874	1 266	3 740	2 262	10 606
3 814	673	678	10 007	777	1 066	3 223	4 941
2 714	858	636	6 975	495	1 248	1 708	3 524
9 384	1 133	2 908	19 171	1 162	3 691	3 171	11 147
7 357	1 021	2 957	17 793	1 174	3 103	2 366	11 150
3 965	961	1 753	10 223	770	2 523	1 613	5 317
3 699	934	764	10 467	588	1 406	2 245	6 228
8 589	1 409	2 329	17 016	1 440	4 029	3 003	8 544
8 031	2 021	1 823	25 246	1 519	4 261	4 453	15 013
4 011	1 195	1 154	10 394	835	1 877	1 886	5 796
4 028	798	718	8 425	902	1 171	2 251	4 101
1 977	829	785	5 030	266	757	1 178	2 829
4 122	651	696	7 686	492	1 407	1 181	4 606
2 013	320	627	5 571	230	1 136	1 243	2 962
6 946	1 418	1 553	25 004	1 391	6 764	7 111	9 738
3 820	357	435	9 731	808	2 131	1 500	5 292
6 164	839	3 394	27 282	2 019	9 378	3 643	12 242
11 097	2 694	5 299	60 662	6 562	13 951	8 758	31 391
2 876	473	619	8 037	504	1 845	1 227	4 461
3 070	251	784	7 574	780	1 386	2 004	3 404
2 718	638	1 153	11 189	663	2 368	2 206	5 952
4 240	613	1 980	10 303	771	2 998	1 555	4 979
1 786	346	372	5 123	171	1 327	709	2 916
4 012	688	1 518	9 914	587	3 620	1 435	4 272
4 237	1 414	844	11 444	1 042	2 163	2 137	6 102
1 771	251	537	5 962	454	845	1 297	3 366
5 694	466	1 347	9 754	739	2 503	1 877	4 635
2 810	573	891	9 991	237	1 071	3 687	4 996
1 547	305	234	5 016	550	584	1 156	2 726
3 962	984	658	8 420	501	1 078	1 239	5 602
4 171	540	1 514	6 598	511	1 509	1 082	3 496
8 768	859	2 606	12 987	802	3 296	2 424	6 465
2 928	562	462	4 217	196	661	766	2 594
172 450	32 229	51 485	477 204	38 471	102 594	90 914	245 225
62 897	11 497	21 658	230 272	20 859	55 500	43 774	110 139
109 553	20 732	29 827	246 932	17 612	47 094	47 140	135 086

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt					
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende <sup>2)</sup>	deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	11 893	10 923	968	1 243	10 296	1 594
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 197	3 079	118	83	3 098	98
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	45	42	3	-	45	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 152	3 037	115	83	3 053	98
D	Verarbeitendes Gewerbe	312 968	293 539	19 388	17 731	291 444	21 474
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34 084	30 920	3 162	3 002	32 266	1 811
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	6 627	6 230	396	224	5 983	643
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8 818	8 483	335	772	8 255	563
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20 561	18 790	1 761	948	19 655	904
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	111	100	11	.	108	3
DG	Chemische Industrie	59 963	53 944	6 016	2 764	56 349	3 610
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21 798	20 930	867	924	19 770	2 015
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 390	16 690	698	780	15 568	1 817
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47 526	45 679	1 842	2 971	44 280	3 238
DK	Maschinenbau	37 130	36 021	1 109	2 129	35 215	1 913
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	21 870	20 266	1 595	1 495	20 611	1 256
DM	Fahrzeugbau	27 535	26 480	1 048	1 096	24 282	3 249
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 555	9 006	548	625	9 102	452
E	Energie- und Wasserversorgung	9 989	9 043	946	753	9 842	147
F	Baugewerbe	69 897	67 151	2 734	8 241	65 211	4 666
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	31 586	30 639	943	2 372	28 952	2 626
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	172 450	133 745	38 659	13 753	164 908	7 498
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	38 736	34 731	3 997	1 705	36 784	1 938
52	Einzelhandel	87 839	56 500	31 312	6 536	84 237	3 580
H	Gastgewerbe	32 229	25 742	6 481	3 909	25 608	6 576
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	51 485	44 162	7 312	1 711	48 157	3 310
60-63	Verkehr	40 296	37 272	3 014	1 231	37 562	2 716
64	Nachrichtenübermittlung	11 189	6 890	4 298	480	10 595	594
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 471	30 825	7 631	1 959	37 934	533
65	dar.: Kreditgewerbe	30 129	23 856	6 273	1 400	29 790	337
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	102 594	86 010	16 527	6 605	94 313	8 250
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	24 990	21 123	3 848	3 009	24 432	551
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	90 914	64 265	26 642	4 194	88 946	1 952
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	55 962	37 042	18 918	2 349	54 910	1 041
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 215	11 438	3 773	1 241	15 109	104
M	Erziehung und Unterricht	39 118	20 784	18 322	2 550	37 097	2 012
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	149 480	101 424	48 029	14 385	144 399	5 050
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	96 788	68 519	28 247	8 904	93 296	3 474
85.3	Sozialwesen	52 692	32 905	19 782	5 481	51 103	1 576
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	54 956	42 890	12 010	4 429	51 835	3 106
P	Private Haushalte	1 671	1 052	617	13	1 518	153
	Insgesamt <sup>3)</sup>	1 141 568	934 861	206 413	81 640	1 074 848	66 433

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - 2) Ein-schl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach  
Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen

Deutsche/Ausländische Beschäftigte Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
<b>Insgesamt</b>										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	11 893	838	1 292	1 240	3 292	3 243	1 029	595	294	70
Produzierendes Gewerbe	396 051	19 281	30 502	32 263	104 414	122 209	46 009	29 453	10 686	1 234
Bergbau	3 197	67	125	166	760	1 076	472	326	170	35
Verarbeitendes Gewerbe	312 968	12 362	22 355	24 885	83 300	99 286	37 624	23 764	8 530	862
Energie- und Wasser- versorgung	9 989	520	712	510	2 217	3 293	1 395	1 025	308	9
Baugewerbe	69 897	6 332	7 310	6 702	18 137	18 554	6 518	4 338	1 678	328
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	256 164	12 157	28 101	27 038	67 292	71 213	25 991	16 686	6 141	1 545
Handel	172 450	8 529	18 826	17 745	45 388	48 443	17 272	11 226	4 215	806
Gastgewerbe	32 229	2 707	5 356	4 108	7 806	7 120	2 685	1 721	575	151
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	51 485	921	3 919	5 185	14 098	15 650	6 034	3 739	1 351	588
Sonstige Dienstleistungen	477 204	17 482	42 738	48 595	117 395	143 215	56 791	35 281	13 570	2 137
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 471	774	3 376	4 133	10 516	10 927	4 811	2 931	924	79
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	102 594	3 465	11 788	12 744	29 477	27 052	9 431	5 767	2 188	682
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	90 914	2 276	4 319	5 731	18 526	30 397	14 461	10 338	4 536	330
Zusammen <sup>2)</sup>	1 141 568	49 806	102 677	109 150	292 425	339 942	129 841	82 040	30 699	4 988
<b>Männer</b>										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 481	673	951	899	2 293	2 253	720	420	220	52
Produzierendes Gewerbe	307 306	15 962	23 093	24 504	80 706	94 882	35 333	22 926	8 953	947
Bergbau	2 729	47	97	137	636	941	406	276	157	32
Verarbeitendes Gewerbe	236 182	9 551	15 906	17 998	62 744	75 645	28 372	18 191	7 132	643
Energie- und Wasser- versorgung	7 760	436	511	339	1 652	2 617	1 116	821	261	7
Baugewerbe	60 635	5 928	6 579	6 030	15 674	15 679	5 439	3 638	1 403	265
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	133 560	7 123	14 287	14 522	36 247	35 505	12 603	8 571	3 627	1 075
Handel	82 956	5 282	9 458	8 908	22 283	21 716	7 447	5 061	2 296	505
Gastgewerbe	13 367	1 252	2 312	1 948	3 611	2 476	841	605	248	74
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 237	589	2 517	3 666	10 353	11 313	4 315	2 905	1 083	496
Sonstige Dienstleistungen	173 022	5 028	13 464	16 893	44 063	50 156	20 956	14 327	6 953	1 182
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	16 485	285	1 256	1 628	4 119	4 667	2 339	1 546	609	36
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	53 172	1 617	6 105	6 813	16 250	13 413	4 497	2 872	1 192	413
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	41 685	1 081	1 742	2 398	7 712	13 528	6 864	5 263	2 853	244
Zusammen <sup>2)</sup>	622 519	28 811	51 823	56 828	163 326	182 829	69 625	46 260	19 759	3 258
<b>Frauen</b>										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 412	165	341	341	999	990	309	175	74	18
Produzierendes Gewerbe	88 745	3 319	7 409	7 759	23 708	27 327	10 676	6 527	1 733	287
Bergbau	468	20	28	29	124	135	66	50	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	76 786	2 811	6 449	6 887	20 556	23 641	9 252	5 573	1 398	219
Energie- und Wasser- versorgung	2 229	84	201	171	565	676	279	204	.	.
Baugewerbe	9 262	404	731	672	2 463	2 875	1 079	700	275	63
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	122 604	5 034	13 814	12 516	31 045	35 708	13 388	8 115	2 514	470
Handel	89 494	3 247	9 368	8 837	23 105	26 727	9 825	6 165	1 919	301
Gastgewerbe	18 862	1 455	3 044	2 160	4 195	4 644	1 844	1 116	327	77
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 248	332	1 402	1 519	3 745	4 337	1 719	834	268	92
Sonstige Dienstleistungen	304 182	12 454	29 274	31 702	73 332	93 059	35 835	20 954	6 617	955
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 986	489	2 120	2 505	6 397	6 260	2 472	1 385	315	43
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	49 422	1 848	5 683	5 931	13 227	13 639	4 934	2 895	996	269
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 229	1 195	2 577	3 333	10 814	16 869	7 597	5 075	1 683	86
Zusammen <sup>2)</sup>	519 049	20 995	50 854	52 322	129 099	157 113	60 216	35 780	10 940	1 730

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

## 7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit Staats-							
		EU-Mitglieds-							
		EU-25 zu- sammen	Frankreich	Griechen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal
									Ins-
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 594	932	35	.	82	15	21	595	127
Produzierendes Gewerbe	26 385	10 851	3 900	551	2 807	242	423	712	927
Bergbau	98	50	10	.	18	.	4	5	4
Verarbeitendes Gewerbe	21 474	9 299	3 742	492	2 196	216	355	528	649
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	147	62	6	5	26	.	8	3	7
Baugewerbe	4 666	1 440	142	52	567	23	56	176	267
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	17 384	6 380	724	694	2 311	239	267	855	370
Handel	7 498	2 737	405	147	876	117	146	386	153
Gastgewerbe	6 576	2 599	101	412	1 160	95	60	377	124
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 310	1 044	218	135	275	27	61	92	93
Sonstige Dienstleistungen	21 056	7 276	1 007	582	1 809	315	447	1 040	560
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	533	247	42	19	68	8	20	12	21
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	8 250	2 304	316	261	610	77	124	264	242
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 952	858	206	40	206	46	47	77	48
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 321	3 867	443	262	925	184	256	687	249
unter 20	1 835	478	22	43	244	8	15	42	37
20 - 25	6 072	1 789	219	148	653	36	45	278	145
25 - 30	9 293	2 959	425	233	849	52	95	560	256
30 - 35	11 028	3 622	679	268	912	117	138	608	320
35 - 40	10 311	3 659	806	308	955	127	168	462	356
40 - 45	9 049	3 519	864	252	880	138	156	442	284
45 - 50	6 970	3 441	1 062	199	885	94	151	415	189
50 - 55	5 688	3 084	1 056	142	796	112	168	249	121
55 - 60	4 692	2 196	456	161	619	95	170	109	212
60 - 65	1 385	645	74	69	199	30	49	33	60
65 und mehr	110	53	4	6	18	3	3	7	4
Insgesamt <sup>2) 3)</sup>	66 433	25 445	5 667	1 829	7 010	812	1 158	3 205	1 984
									darunter
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	325	170	16	-	11	5	5	106	8
Produzierendes Gewerbe	4 389	1 961	630	109	383	48	94	212	177
Bergbau	12	6	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	4 066	1 838	613	103	352	44	80	188	170
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	49	19	-	3	8	-	.	.	6
Baugewerbe	262	98	15	.	21	4	13	23	.
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	6 638	2 712	296	238	736	110	133	595	157
Handel	3 272	1 291	201	50	331	49	87	249	66
Gastgewerbe	2 788	1 159	45	159	352	51	27	311	65
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	578	262	50	29	53	10	19	35	26
Sonstige Dienstleistungen	12 115	4 531	577	354	1 124	188	277	751	359
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	344	163	28	14	40	4	16	12	13
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 635	1 116	134	138	312	31	61	148	117
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 110	479	92	21	127	28	23	55	23
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 026	2 773	323	181	645	125	177	536	206
unter 20	767	196	5	18	99	5	7	15	17
20 - 25	2 595	799	81	65	277	16	21	141	55
25 - 30	3 527	1 326	177	86	310	24	45	314	92
30 - 35	3 718	1 458	246	92	296	50	56	322	114
35 - 40	3 405	1 384	261	108	296	51	79	252	132
40 - 45	3 054	1 286	222	99	304	56	84	220	88
45 - 50	2 443	1 113	229	73	274	41	65	206	56
50 - 55	2 099	939	166	74	216	55	74	125	65
55 - 60	1 468	673	109	58	133	40	66	52	67
60 - 65	360	184	21	27	44	12	11	15	14
65 und mehr	37	20	.	.	5	.	.	5	.
Insgesamt <sup>2) 3)</sup>	23 473	9 378	1 519	701	2 254	352	509	1 667	701

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Ohne „Staatenlos“ bzw. „ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. -

nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

angehörigkeit eines										
landes				anderen Staates						
von				davon						
Spanien	Tschechische Republik	Vereinigtes Königreich	übrige EU-Mitgliedsländer	Serbien und Montenegro	Türkei	sonstiges Europa	Marokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder <sup>2)</sup>
<b>gesamt</b>										
10	.	10	34	116	316	132	14	15	.	72
484	43	253	509	2 054	8 227	2 195	196	443	430	1 916
.	-	3	.	16	17	6	-	3	.	3
446	36	219	420	1 244	6 773	1 568	136	373	388	1 612
4	-	-	.	14	40	14	.	.	3	12
33	7	31	86	780	1 397	607	59	65	38	289
191	102	190	437	1 038	3 857	2 106	282	328	459	2 976
103	43	115	246	433	2 000	977	73	213	125	895
43	40	49	138	386	859	739	135	36	317	1 583
45	19	26	53	219	998	390	74	79	17	498
321	97	353	745	1 356	4 571	3 306	273	612	199	3 347
15	4	8	30	30	112	83	6	17	3	38
99	17	97	197	494	2 226	1 195	157	138	81	1 643
37	9	80	62	111	314	233	9	95	5	298
170	67	168	456	721	1 919	1 795	101	362	110	1 368
13	6	13	35	123	783	232	17	12	8	167
53	30	34	148	377	2 065	859	107	41	43	801
138	44	37	270	552	2 723	1 366	181	96	71	1 342
150	51	97	282	759	3 241	1 396	168	180	129	1 531
149	29	100	199	582	2 751	1 126	92	257	341	1 457
123	26	134	220	418	2 348	856	76	308	274	1 211
103	16	116	211	334	1 238	674	39	222	149	830
102	24	133	181	539	695	594	29	136	54	526
123	16	107	128	698	819	501	35	89	17	348
51	.	34	45	178	295	122	19	51	4	87
.	-	.	6	5	20	13	.	6	-	11
1 006	243	806	1 725	4 565	16 978	7 739	765	1 398	1 090	8 311
<b>weiblich</b>										
4	-	3	12	8	91	37	.	4	-	13
116	19	44	129	275	1 167	459	8	44	99	335
.	-	.	-	3	.	.	-	-	-	-
111	18	38	121	249	1 096	406	7	34	99	299
-	-	-	-	5	12	6	-	-	-	7
5	.	5	8	18	58	45	.	10	-	29
81	58	68	240	352	1 256	1 059	52	88	154	908
52	31	44	131	157	826	526	21	74	40	302
14	24	20	91	173	315	442	29	7	110	537
15	3	4	18	22	115	91	.	7	4	69
198	78	166	459	861	2 423	2 079	110	252	118	1 637
8	3	3	22	12	71	60	3	9	.	26
46	12	31	86	199	950	572	55	43	42	647
22	9	38	41	78	158	146	6	37	4	189
122	54	94	310	572	1 244	1 301	46	163	70	775
6	.	7	16	47	331	99	9	6	.	71
25	20	15	83	148	810	440	36	18	15	314
74	29	19	156	147	809	650	42	38	29	455
70	33	29	150	207	762	604	33	66	53	505
65	19	28	93	136	640	525	16	77	120	473
47	17	55	94	125	604	419	11	81	66	427
35	10	39	85	167	366	359	12	29	58	320
29	18	41	76	263	299	311	6	35	23	203
34	8	37	69	212	250	188	5	19	6	106
13	-	11	16	42	62	36	.	16	-	18
.	-	-	.	.	6	3	-	3	-	.
399	155	281	840	1 496	4 939	3 634	171	388	371	2 893

3) Einschl. Fälle ohne Angabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende <sup>2)</sup>	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier-züchter, Fischereiberufe	14 779	11 064	3 715	13 875	904	1 777	13 163	1 615
Bergleute, Mineralgewinner	651	636	15	644	7	8	627	24
Fertigungsberufe	325 782	278 899	46 883	310 056	15 726	26 750	295 674	30 019
davon								
Steinbearbeiter, Bau-stoffhersteller	3 748	3 405	343	3 692	56	212	3 382	365
Keramiker, Glasmacher	3 826	3 126	700	3 721	105	67	2 951	874
Chemiearbeiter, Kunst-stoffverarbeiter	30 994	26 707	4 287	29 407	1 587	805	27 353	3 629
darunter								
Chemiearbeiter	21 300	19 085	2 215	20 031	1 269	513	18 815	2 476
Papierhersteller, -ver-arbeiter, Drucker	10 197	7 891	2 306	9 721	476	398	9 403	793
darunter								
Drucker	5 017	3 987	1 030	4 726	291	247	4 843	174
Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und ver-wandte Berufe	2 197	1 974	223	2 125	72	30	1 992	205
Metallerzeuger, -bear-beiter	18 015	16 864	1 151	17 705	310	673	15 854	2 158
darunter								
Metallverformer (spanend)	7 699	7 559	140	7 625	74	469	7 106	592
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	79 443	75 786	3 657	78 256	1 187	11 196	75 564	3 868
darunter								
Schlosser	31 962	31 636	326	31 634	328	2 946	30 350	1 607
Mechaniker	22 831	22 434	397	22 513	318	4 623	21 684	1 144
Elektriker	26 942	26 101	841	26 509	433	3 702	26 123	813
Montierer und Metall-berufe, a.n.g.	21 364	15 890	5 474	20 098	1 266	166	18 232	3 132
Textil- und Beklei-dungsberufe	2 836	1 002	1 834	2 373	463	142	2 516	318
darunter								
Textilverarbeiter	1 675	214	1 461	1 323	352	95	1 554	119
Lederhersteller, Leder-und Fellverarbeiter	2 885	1 275	1 610	2 773	112	83	2 518	367
Ernährungsberufe	32 580	19 385	13 195	26 489	6 091	3 162	27 802	4 753
darunter								
Speisenbereiter	19 095	8 539	10 556	13 595	5 500	1 517	15 277	3 797
Bauberufe	27 029	26 820	209	26 564	465	2 002	24 341	2 677
darunter								
Maurer, Betonbauer	8 908	8 879	29	8 846	62	735	8 018	887
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 820	6 398	422	6 713	107	699	6 174	644
Tischler, Modellbauer	10 416	10 066	350	10 278	138	1 634	10 073	343
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 730	8 212	518	8 604	126	1 607	8 080	649
Warenprüfer, Versand-fertigmacher	15 180	9 485	5 695	13 576	1 604	71	13 383	1 794
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	15 162	11 328	3 834	14 155	1 007	62	12 874	2 280
Maschinisten und zuge-hörige Berufe	7 418	7 184	234	7 297	121	39	7 059	357

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

noch : 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende <sup>2)</sup>	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Technische Berufe	74 984	62 195	12 789	69 673	5 311	2 030	73 044	1 931
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 395	20 075	2 320	21 441	954	126	21 546	844
darunter								
Ingenieure	18 261	16 590	1 671	17 572	689	106	17 707	552
Techniker, technische								
Sonderfachkräfte	52 589	42 120	10 469	48 232	4 357	1 904	51 498	1 087
darunter								
Techniker	37 097	33 564	3 533	34 964	2 133	475	36 297	796
Dienstleistungsberufe	713 888	263 332	450 556	530 095	183 793	45 092	681 648	32 056
davon								
Warenkaufleute	88 607	28 802	59 805	63 340	25 267	7 059	85 239	3 349
Dienstleistungskauf-								
leute und zugehö-								
rige Berufe	41 235	19 133	22 102	34 407	6 828	2 706	40 492	739
darunter								
Bank- Versicherungs-								
kaufleute	32 987	14 854	18 133	27 003	5 984	1 829	32 622	362
Verkehrsberufe	84 637	70 257	14 380	74 570	10 067	873	78 381	6 228
darunter								
Berufe des Landver-								
kehrs	36 912	35 012	1 900	35 244	1 668	142	35 250	1 652
Organisations-, Verwal-								
tungs-, Büroberufe	236 988	80 311	156 677	182 833	54 155	13 094	231 041	5 893
darunter								
Bürofach-, Bürohilfs-								
kräfte	183 418	50 063	133 355	138 880	44 538	10 913	179 178	4 202
Ordnungs-, Sicherheits-								
berufe	15 736	12 439	3 297	13 556	2 180	850	15 058	674
Schriftwerkschaffende,								
Schriftwerkordnende								
sowie künstlerische								
Berufe	10 615	5 650	4 965	8 844	1 771	723	10 013	598
Gesundheitsdienstberufe	93 189	14 536	78 653	66 081	27 108	8 734	90 426	2 745
darunter								
Ärzte, Apotheker	9 925	5 030	4 895	8 313	1 612	130	9 448	475
Sozial- und Erziehungs-								
Berufe, anderweitig								
nicht genannte geistes-								
und naturwissenschaft-								
liche Berufe	72 759	18 483	54 276	46 046	26 713	6 158	70 429	2 309
darunter								
Sozialpflegerische								
Berufe	51 578	8 047	43 531	33 085	18 493	5 735	50 496	1 070
Lehrer	13 123	6 026	7 097	7 478	5 645	161	12 304	813
Allgemeine Dienstlei-								
stungsberufe	70 122	13 721	56 401	40 418	29 704	4 895	60 569	9 521
darunter								
Reinigungsberufe	35 645	8 045	27 600	15 378	20 267	217	30 150	5 482
Sonstige Arbeitskräfte	11 373	6 342	5 031	10 439	664	5 917	10 588	781
Insgesamt <sup>3)</sup>	1 141 568	622 519	519 049	934 861	206 413	81 640	1 074 848	66 433

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen	
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>		
Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	14 779	8 209	7 613	328	268	4 286	
Bergleute, Mineralgewinner	651	314	313	.	-	274	
Fertigungsberufe	325 782	202 428	201 155	847	426	89 461	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 748	1 792	1 782	6	4	1 453	
Keramiker, Glasmacher	3 826	1 935	1 918	10	7	1 577	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	30 994	19 408	19 260	71	77	10 631	
darunter							
Chemiearbeiter	21 300	15 017	14 888	59	70	5 913	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 197	6 119	6 085	17	17	3 197	
darunter							
Drucker	5 017	3 665	3 637	12	16	829	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 197	1 004	996	.	.	971	
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 015	12 428	12 392	24	12	4 537	
darunter							
Metallverformer (spanend)	7 699	5 935	5 918	12	5	1 371	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	79 443	60 249	60 003	201	45	13 839	
darunter							
Schlosser	31 962	25 365	25 286	68	11	4 454	
Mechaniker	22 831	16 276	16 205	61	10	4 958	
Elektriker	26 942	21 181	20 991	152	38	4 343	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	21 364	11 104	11 062	25	17	8 836	
Textil- und Bekleidungsberufe	2 836	1 493	1 471	15	7	1 032	
darunter							
Textilverarbeiter	1 675	907	898	6	3	478	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 885	888	882	.	.	1 649	
Ernährungsberufe	32 580	15 564	15 423	75	66	10 148	
darunter							
Speisenbereiter	19 095	7 136	7 078	25	33	6 466	
Bauberufe	27 029	15 403	15 338	43	22	7 255	
darunter							
Maurer, Betonbauer	8 908	6 194	6 177	14	3	1 593	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 820	4 269	4 255	8	6	1 417	
Tischler, Modellbauer	10 416	7 219	7 180	27	12	2 277	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 730	5 820	5 809	.	.	2 101	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	15 180	6 635	6 452	117	66	6 533	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	15 162	4 548	4 504	23	21	6 398	
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 418	5 369	5 352	12	5	1 267	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	Fachhochschule <sup>4)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>	
noch: Insgesamt						
Technische Berufe	74 984	67 803	46 830	11 778	9 195	3 616
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 395	20 970	4 589	8 667	7 714	397
darunter						
Ingenieure	18 261	16 947	3 944	8 108	4 895	364
Techniker, technische						
Sonderfachkräfte	52 589	46 833	42 241	3 111	1 481	3 219
darunter						
Techniker	37 097	33 610	29 694	2 727	1 189	1 498
Dienstleistungsberufe	713 888	520 967	464 415	17 296	39 256	111 395
davon						
Warenkaufleute	88 607	65 882	63 745	1 010	1 127	12 417
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	41 235	34 939	32 649	1 045	1 245	4 461
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	32 987	29 140	27 244	866	1 030	3 217
Verkehrsberufe	84 637	48 157	47 794	194	169	19 983
darunter						
Berufe des Landverkehrs	36 912	22 348	22 287	31	30	6 469
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	236 988	192 551	173 638	7 494	11 419	24 256
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	183 418	148 655	139 966	3 606	5 083	19 556
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 736	11 064	9 346	137	1 581	2 344
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 615	6 613	4 137	666	1 810	1 157
Gesundheitsdienstberufe	93 189	76 845	67 231	505	9 109	10 471
darunter						
Ärzte, Apotheker	9 925	9 566	863	64	8 639	95
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	72 759	61 143	42 369	6 100	12 674	7 926
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	51 578	43 116	37 191	4 068	1 857	6 514
Lehrer	13 123	11 643	3 545	922	7 176	441
Allgemeine Dienstleistungsberufe	70 122	23 773	23 506	145	122	28 380
darunter						
Reinigungsberufe	35 645	7 796	7 757	19	20	18 444
Sonstige Arbeitskräfte	11 373	3 248	2 804	176	268	5 979
Insgesamt <sup>6)</sup>	1 141 568	802 969	723 130	30 426	49 413	215 081

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen	
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>		
darunter weiblich							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 715	2 022	1 866	95	61	1 087	
Bergleute, Mineralgewinner	15	9	9	-	-	4	
Fertigungsberufe	46 883	17 800	17 572	120	108	21 618	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	343	152	148	.	.	167	
Keramiker, Glasmacher	700	271	267	.	.	353	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	4 287	1 725	1 696	12	17	2 296	
darunter							
Chemiearbeiter	2 215	1 142	1 115	11	16	955	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 306	1 013	1 000	6	7	1 056	
darunter							
Drucker	1 030	670	660	4	6	235	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	223	63	61	.	.	150	
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 151	520	517	.	.	541	
darunter							
Metallverformer (spanend)	140	69	68	-	.	46	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 657	2 401	2 366	25	10	839	
darunter							
Schlosser	326	165	161	.	.	113	
Mechaniker	397	235	232	3	-	126	
Elektriker	841	475	471	.	.	273	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	5 474	1 930	1 921	5	4	3 223	
Textil- und Bekleidungsberufe	1 834	946	937	6	3	656	
darunter							
Textilverarbeiter	1 461	803	798	.	.	431	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 610	377	375	.	.	1 030	
Ernährungsberufe	13 195	4 502	4 459	21	22	5 628	
darunter							
Speisenbereiter	10 556	3 377	3 343	17	17	4 464	
Bauberufe	209	87	86	-	.	75	
darunter							
Maurer, Betonbauer	29	10	10	-	-	11	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	422	232	230	.	.	140	
Tischler, Modellbauer	350	181	175	-	6	141	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	518	258	258	-	-	214	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	5 695	1 629	1 585	27	17	3 046	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 834	919	903	7	9	1 719	
Maschinisten und zugehörige Berufe	234	119	117	.	.	71	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	Fachhochschule <sup>4)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe	12 789	11 101	8 688	1 211	1 202	1 059
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 320	2 123	484	776	863	55
darunter						
Ingenieure	1 671	1 494	320	679	495	50
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 469	8 978	8 204	435	339	1 004
darunter						
Techniker	3 533	3 114	2 608	291	215	191
Dienstleistungsberufe	450 556	329 959	304 649	7 847	17 463	72 114
davon						
Warenkaufleute	59 805	43 396	42 750	295	351	8 988
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 102	18 425	17 668	366	391	2 674
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	18 133	15 711	15 121	301	289	2 043
Verkehrsberufe	14 380	7 888	7 805	37	46	3 465
darunter						
Berufe des Landverkehrs	1 900	1 128	1 122	5	.	296
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	156 677	126 858	120 354	2 572	3 932	16 655
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	133 355	107 965	103 631	1 777	2 557	14 066
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 297	2 078	1 377	46	655	636
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 965	3 087	1 927	290	870	588
Gesundheitsdienstberufe	78 653	63 896	59 216	392	4 288	9 359
darunter						
Ärzte, Apotheker	4 895	4 626	644	44	3 938	68
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	54 276	45 516	34 906	3 753	6 857	6 243
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	43 531	36 417	32 510	2 691	1 216	5 593
Lehrer	7 097	6 305	1 638	494	4 173	210
Allgemeine Dienstleistungsberufe	56 401	18 815	18 646	96	73	23 506
darunter						
Reinigungsberufe	27 600	5 093	5 071	10	12	14 911
Sonstige Arbeitskräfte	5 031	1 481	1 262	75	144	2 577
Insgesamt <sup>6)</sup>	519 049	362 372	334 046	9 348	18 978	98 494

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den  
kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo <sup>1)</sup> (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	60 453	29 037	30 791	15 037	29 662
Landkreise					
Ahrweiler	27 082	12 852	38 765	17 729	- 11 683
Altenkirchen (Westerwald)	31 411	12 984	41 359	16 737	- 9 948
Bad Kreuznach	42 225	20 115	49 186	22 005	- 6 961
Birkenfeld	23 625	11 101	26 587	11 784	- 2 962
Cochem-Zell	15 819	7 669	19 802	8 737	- 3 983
Mayen-Koblenz	50 950	22 034	66 631	30 169	- 15 681
Neuwied	52 069	23 212	57 444	25 731	- 5 375
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 212	12 019	33 259	14 512	- 5 047
Rhein-Lahn-Kreis	26 445	13 018	39 874	17 998	- 13 429
Westerwaldkreis	54 280	22 707	65 239	27 971	- 10 959
Kreisfreie Stadt Trier	47 462	23 525	25 822	12 599	21 640
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	30 831	13 387	34 852	15 154	- 4 021
Bitburg-Prüm	23 349	9 714	25 263	11 031	- 1 914
Daun	15 079	6 509	18 386	7 737	- 3 307
Trier-Saarburg	22 873	10 295	39 679	18 398	- 16 806
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 246	6 374	14 978	6 346	268
Kaiserslautern	47 857	20 509	28 925	13 329	18 932
Landau in der Pfalz	17 515	9 376	13 315	6 229	4 200
Ludwigshafen am Rhein	86 436	31 346	50 718	21 507	35 718
Mainz	94 539	47 623	62 977	30 078	31 562
Neustadt an der Weinstrasse	15 552	8 323	16 025	7 256	- 473
Pirmasens	18 255	8 829	11 990	5 544	6 265
Speyer	21 924	11 257	16 436	7 655	5 488
Worms	25 900	11 585	25 619	10 904	281
Zweibrücken	12 525	5 467	10 712	4 822	1 813
Landkreise					
Alzey-Worms	22 875	11 378	42 910	18 712	- 20 035
Bad Dürkheim	26 476	13 195	43 337	18 735	- 16 861
Donnersbergkreis	16 918	7 184	25 706	10 766	- 8 788
Germersheim	36 987	13 045	44 080	18 809	- 7 093
Kaiserslautern	20 287	9 958	34 156	15 202	- 13 869
Kusel	11 434	6 217	24 614	10 074	- 13 180
Südliche Weinstrasse	22 238	10 790	35 448	15 811	- 13 210
Rhein-Pfalz-Kreis	20 733	9 778	50 650	21 748	- 29 917
Mainz-Bingen	41 855	19 601	69 923	31 901	- 28 068
Südwestpfalz	13 851	7 036	32 739	14 487	- 18 888
Rheinland-Pfalz	1 141 568	519 049	1 268 197	563 244	- 126 629
kreisfreie Städte	463 664	213 251	308 308	141 306	155 356
Landkreise	677 904	305 798	959 889	421 938	- 281 985

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

## Anhang

### Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position <sup>1)</sup>
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>A + B</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>C - F</b>
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>G - I</b>
Bergbau	G
Gastgewerbe	H
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	I
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>J - Q</b>
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).